

WU matters. WU talks. Veranstaltungsprogramm

Wintersemester 2018

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

**WU matters.
WU talks.**

Veranstaltungsreihe zu den
Herausforderungen unserer Zeit



„Ich lade Sie herzlich
zur gemeinsamen
Diskussion ein.“

Edeltraud Hanappi-Egger

Veranstaltungen

Oktober 2018

Di, 02.10.2018	200 Jahre F. W. Raiffeisen: Banking (Not) for Profit?! _____	5
Di, 09.10.2018	Organisationsmodelle für das digitale Zeitalter _____	6
Di, 16.10.2018	Wirtschaftspolitik: Diskutierte Themen und ignorierte Probleme _____	7
Di, 23.10.2018	Kryptowährungen – das Studierendenkonto der Zukunft? _____	8
Di, 30.10.2018	Degrees for Rent: Should Business Degrees have an Expiry Date? _____	9

November 2018

Di, 06.11.2018	Hikmet Ersek und sein Steilflug in die Fortune 500 _____	10
Di, 13.11.2018	12-Stunden-Arbeitstag – Wie nachhaltig ist flexible Arbeit? _____	12
Di, 27.11.2018	„Schachspiel“ Handelskrieg? Mächte, Dynamiken und Ausblick _____	13

Dezember 2018

Di, 04.12.2018	Wirtschaftsnobelpreis 2018 – Die Forschung hinter dem Preis _____	14
Di, 11.12.2018	Please Mind the Generation Gap – Unternehmen im digitalen Wandel _____	15
Di, 18.12.2018	What are the Costs of Violence? _____	16

Jänner 2019

Di, 08.01.2019	The Cost of Destroying the Death Star _____	17
Di, 15.01.2019	Die vielfältigen Facetten der Kommunikation _____	18

Diskutieren Sie mit!



EINE ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGSREIHE ZU DEN HERAUSFORDERUNGEN UNSERER ZEIT.

Die WU sieht es als ihre Aufgabe, sich mit wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problemen auseinanderzusetzen und einen Beitrag zu zukunftsfähigem Denken, verantwortungsvollem wirtschaftlichen Handeln und damit zur Lösung ökonomischer, sozialer und ökologischer Probleme zu leisten. Mit dem Veranstaltungsformat „WU matters. WU talks.“ werden wissenschaftlich relevante Themen verstärkt in das öffentliche Licht gerückt und in diesem Semester erstmals auch Forschungsfragen von WU Studierenden beleuchtet.

Ich lade Sie herzlich zur gemeinsamen Diskussion ein.
Alle aktuellen Informationen finden Sie auch auf der WU Website.

A handwritten signature in blue ink that reads "Edeltraud Hanappi-Egger". The signature is fluid and cursive.

Ihre

Edeltraud Hanappi-Egger

Rektorin

Dienstag, 02.10.2018

200 Jahre F. W. Raiffeisen: Banking (Not) for Profit?!

DISKUSSION

Vor 200 Jahren wurde F. W. Raiffeisen – einer der Wegbereiter der Genossenschaftsidee – geboren. Was ist von seinen idealistischen Vorstellungen in der heutigen Bankenwelt geblieben? Was ist aufgrund regulatorischer Vorgaben überhaupt noch lebbar?

Die rund 400 selbständigen Raiffeisenbanken in Österreich stehen täglich im Spannungsfeld zwischen genossenschaftlichem Förderauftrag und Gewinnstreben. Für die börsennotierte Raiffeisen Bank International ist die Ausrichtung klar: „for profit“. Gänzlich anders positioniert sich die Genossenschaft für Gemeinwohl: „not-for-profit“ und mit dem Anliegen, ein gemeinwohlorientiertes Geld- und Finanzwesen zivilgesellschaftlich zu gestalten. Doch was braucht die Gesellschaft? Wonach verlangt der Markt? Gehört die Zukunft nur wenigen Großbanken oder sind regionale und kooperative Modelle gerade heute eine unverzichtbare Ergänzung?

DISKUTIERENDE

Dir. Romana Gschiel-Hötzl Bakk.

Geschäftsleiterin, Raiffeisenbank Bad Radkersburg-Klöch eGen

Dr. Walter Rothensteiner

Generalanwalt, Österreichischer Raiffeisenverband

Markus Stegellner

Aufsichtsratsvorsitzender, Genossenschaft für Gemeinwohl

Dr. Johann Strobl

CEO, Raiffeisen Bank International

MODERATION

ao. Univ.Prof. Dr. Dietmar Rößl

Leiter des Instituts für Kooperationen
und Genossenschaften, WU

Dienstag, 02. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Campus WU, Gebäude LC, Festsaal 1

Anmeldung unter wu.at/matters-raiffeisen

Dienstag, 09.10.2018

Organisationsmodelle für das digitale Zeitalter

DISKUSSION DER REIHE OPEN MINDS

Unternehmen, aber auch Non-Profit- und öffentlich-rechtliche Organisationen, stehen derzeit vor der Herausforderung, ihre Organisation – interne Strukturen, externe Vernetzung, Abläufe, Koordinationsmechanismen, Incentives – an die Anforderungen des digitalen Zeitalters anzupassen. Dabei muss die Stärkung der Innovations- und Veränderungsfähigkeit ein zentrales Ziel sein. Die Veranstaltung wird vor diesem Hintergrund einen kritischen Blick auf neue Organisationsformen und Arten des Organisierens werfen. Insbesondere werden innovative Organisationsmodelle und das Zusammenspiel von Entwicklung neuen Wissens (Exploration) und Nutzung vorhandenen Wissens (Exploitation) thematisiert.

DISKUTIERENDE

Univ.Prof. Dr. Christopher Lettl

Leiter des Instituts für Strategie,
Technologie und Organisation, WU

Weitere Diskutierende werden
auf der WU Website angekündigt.

MODERATION

Univ.Prof. Dr. Werner H. Hoffmann

Leiter des Instituts für Strategisches Management, WU

Dienstag, 09. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Campus WU, Gebäude LC, Festsaal 1

Anmeldung unter wu.at/matters-organisationsmodelle

Dienstag, 16.10.2018

Wirtschaftspolitik: Diskutierte Themen und ignorierte Probleme

VORTRAG

PUBLIC LECTURE IM RAHMEN DER KOOPERATION
ZWISCHEN DER WU UND DEM ÖSTERREICHISCHEN
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG (WIFO)

Gegen Ende des ersten Jahres der neuen österreichischen Regierung werden eine Reihe von wirtschaftspolitischen Themen sehr kontrovers diskutiert. Die politischen Auseinandersetzungen sind dabei schärfer und emotionaler als bisher. Dies liegt einerseits an den neuen politischen Machtverhältnissen, andererseits daran, dass mit den Reformvorstellungen zum Teil Tabus angeschnitten werden, die bisher nicht in Frage gestellt wurden. Ein kräftiger Schuss Populismus auf allen Seiten der Diskussion, macht es schwerer, die verschiedenen Sachargumente zu identifizieren. Gleichzeitig wird eine Reihe von wirtschaftspolitisch relevanten Fragen nicht oder nur kaum zum Gegenstand der öffentlichen Debatte gemacht. Der Vortrag gibt einen Überblick über die notwendige Agenda für die Wirtschaftspolitik und versucht, bei den am meisten umstrittenen Themen den sachlichen Kern herauszuarbeiten. Er stellt auch politische Probleme zur Diskussion, die gegenwärtig unterbelichtet sind – sowohl in Österreich als auch auf europäischer Ebene.

VORTRAGENDER

o. Univ.Prof. Dr. Christoph Badelt

Professor für Wirtschafts- und Sozialpolitik, WU
und Leiter des WIFO

MODERATION

Dr. Fred Luks

Leiter des Kompetenzzentrums für Nachhaltigkeit, WU

Dienstag, 16. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Campus WU, Gebäude LC, Festsaal 1

Anmeldung unter wu.at/matters-wirtschaftspolitik

Dienstag, 23.10.2018

Kryptowährungen – das Studierendenkonto der Zukunft?

DISKUSSION

Bereits die griechischen Philosoph/inn/en berichteten über die Verwunderung und den Ärger der älteren Generation über das Verhalten der Jugend. Ein Aspekt dieses Phänomens ist das Auftreten von bisher unbekanntem, primär von der jungen Generation nachgefragten Finanzinstrumenten, die für Außenstehende als irrationale Blasen wahrgenommen werden. Aktuell manifestiert sich dieses Phänomen in der Nachfrage nach Kryptowährungen und ICOs. An der WU hat sich im Rahmen des Forschungsinstituts für Kryptoökonomie ein Students Chapter gebildet, das sich mit diesen neuen Finanzinstrumenten beschäftigt.

Im Rahmen des Events werden die Ergebnisse einer explorativen Studie zu Einstellungen und Motiven dieser Gruppe zu Finanzfragen vorgestellt und mit Vertreter/innen des Students Chapters und der Finanzbranche diskutiert.

DISKUTIERENDE

Univ.Prof. Dr. Alfred Taudes

Leiter des Instituts für Kryptoökonomie, WU

Niklas Reisz

Students Chapter, Institut für Kryptoökonomie, WU

Vladimir Garbeshkov

Students Chapter, Institut für Kryptoökonomie, WU

Dr. Walter Mösenbacher

Managing Director, Raiffeisen e-force

MODERATION

Univ.Prof. Dr. Stefan Pichler

Vizekanzler für Forschung, WU

Dienstag, 23. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Campus WU, Gebäude LC, Festsaal 1

Anmeldung unter wu.at/matters-kryptowahrung

Dienstag, 30.10.2018

Degrees for Rent: Should Business Degrees have an Expiry Date?

VORTRAG

This event takes a look at why the time for “business as usual” is over for business schools. The discussion will explore the impact of four major developments: new paradigms of organizational success, the growth of emerging markets, a growing demand for sustainability, and the unprecedented speed of technological change.

Based on these developments, Professor Schlegelmilch will address the question of whether business schools need to rethink their business models in order to stay relevant.

VORTRAGENDER

o. Univ.Prof. Bodo B. Schlegelmilch, Ph.D.

Head of the Institute for International Marketing Management, WU

Dienstag, 30. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Campus WU, Gebäude LC, Festsaal 1

Anmeldung unter wu.at/matters-degrees-for-rent

Dienstag, 06.11.2018

Hikmet Ersek und sein Steilflug in die Fortune 500

FEIERLICHE VERLEIHUNG DER AUSZEICHNUNG WU MANAGER 2018 AN HIKMET ERSEK UND ANSCHLIESENDE DISKUSSION

Digitalisierung treibt den rasanten Wandel von Kundenbedürfnissen an und stellt viele Unternehmen vor die Herausforderungen ihre Produkte und Dienstleistungen schnell und gezielt zu adaptieren. Western Union setzt neben Innovationskraft auf Diversität und kulturelle Vielfalt als Erfolgsfaktoren. Unter der Führung von Hikmet Ersek, dem einzigen Österreicher an der Spitze eines Fortune 500 Unternehmens, hat Western Union seine digitale Transformation eingeleitet und die globale Führungsposition im internationalen Zahlungsverkehr ausgebaut. Hikmet Ersek spricht über Meilensteine seiner Karriere und warum „Multi-Kulti“ nicht nur sein privates Leben bereichert hat, sondern im digitalen Zeitalter einen Wettbewerbsvorteil für globale Unternehmen darstellt.

Für seine Erfolge als Manager, wird dem WU Absolventen Hikmet Ersek die Auszeichnung „WU Manager des Jahres“ verliehen. Kathryn Walt Hall, ehemalige US-Botschafterin in Österreich, wird die Laudatio halten.

DISKUTIERENDE

Dr. Heike Mensi-Klarbach

Institut für Gender und Diversität in Organisationen, WU

Mag. Hikmet Ersek

Präsident und CEO, Western Union

Dienstag, 06. November 2018, 18.00 Uhr

Campus WU, Gebäude LC, Festsaal 1

Anmeldung unter wu.at/matters-wu-manager



Dienstag, 13.11.2018

12-Stunden-Arbeitstag – Wie nachhaltig ist flexible Arbeit?

DISKUSSION DER REIHE

WIRTSCHAFT WISSENSCHAFT UNPLUGGED

Das neue Arbeitszeitgesetz tritt im Herbst in Kraft. Damit wird die mögliche Höchstarbeitszeit in allen Branchen auf zwölf Stunden pro Tag und 60 Stunden pro Woche angehoben. Arbeitszeitflexibilisierung gibt Unternehmen einerseits die Möglichkeit, einfacher auf Produktionsspitzen reagieren zu können und bietet damit Arbeitnehmer/inne/n gleichzeitig die Möglichkeit auf längere Freizeitphasen. Andererseits zielt Wirtschaften mit Fokus auf die Wohlfahrt der Menschen eher auf kürzere Erwerbsarbeitszeiten ab, um dem Planeten und den Menschen regelmäßig Raum und Zeit für Erholung und Entfaltung zu geben.

Die Vor- und Nachteile der Arbeitszeitflexibilisierung, werden in dieser Veranstaltung aus wissenschaftlicher Sicht und anhand von Beispielen aus der wirtschaftlichen Praxis erörtert. Ebenso wird die Nachhaltigkeit des neuen Gesetzes für Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber/innen diskutiert.

DISKUTIERENDE

Univ.Prof. Dr. Sigrid Stagl

Leiterin des Institute for Ecological Economics, WU

Weitere Diskutierende werden auf der WU Website angekündigt.

MODERATION

Rainer Nowak

Herausgeber und Chefredakteur, Die Presse

Dienstag, 13. November 2018, 18.00 Uhr

Campus WU, Gebäude LC, Festsaal 1

Anmeldung unter wu.at/matters-arbeit

Dienstag, 27.11.2018

„Schachspiel“ Handelskrieg? Mächte, Dynamiken und Ausblick.

FESTVORTRAG UND VERLEIHUNG DER WU BEST PAPER AWARDS

Mit den WU Best Paper Awards des Jubiläumfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien werden die besten wissenschaftlichen Publikationen des Jahres ausgezeichnet. Anschließend folgt der Festvortrag zum Thema „Schachspiel Handelskrieg? Mächte, Dynamiken und Ausblick.“

Durch die Einführung von Strafzöllen auf chinesische Importe ist US-Präsident Donald Trump Anfang Juli einen ersten Schritt in Richtung eines Handelskrieges gegangen. Die Begründung Trumps fußt auf dem amerikanischen Außenhandelsdefizit mit China, welches in 2017 mehr als 350 Mrd. US-Dollar betrug. Strafzölle sollen China daher besonders hart treffen, so das amerikanische Kalkül. In Peking reagiert man einstweilen mit einer Zollerhöhung auf amerikanische Produkte und mit einer strategischen Abwertung des Yuan, um die Preise chinesischer

Exporte in die USA erschwinglich zu halten und jene amerikanischer Exporte nach China zu erhöhen. Auch Sanktionen gegen weitere Handelspartner werden thematisiert. Wohin führt ökonomischer Protektionismus? Hat China als größter Gläubiger amerikanischer Staatsanleihen die besseren Karten oder gibt es bei Handelskriegen keine bedingungslosen Gewinner? Steht eine globale Rezession bevor?

VORTRAGENDER

Univ.Prof. Dipl.-Kfm. Dr. Jonas Puck

Leiter des Instituts für International Business, WU

Dienstag, 27. November 2018, 18.00 Uhr

Campus WU, Gebäude LC, Festsaal 1

Anmeldung unter wu.at/matters-handelskriege

Dienstag, 04.12.2018

Wirtschaftsnobelpreis 2018 – Die Forschung hinter dem Preis

VORTRAG UND DISKUSSION

Was macht die Forschung der Gewinnerin/des Gewinners des Wirtschaftsnobelpreises 2018 so besonders und innovativ? Pünktlich zur feierlichen Preisverleihung im Dezember, stellt die WU bei dieser Veranstaltung die Arbeiten der diesjährigen Preisträgerin/des diesjährigen Preisträgers* leicht verständlich vor, und diskutiert mit Expert/innen die Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten für Wissenschaft und Praxis.

Der Nobelpreis ist die höchste Ehrung, die Wirtschaftswissenschaftler/innen bekommen können. Die schwedische Reichsbank vergibt den Preis an Forschende, deren Arbeiten den Blick auf wirtschaftliche Zusammenhänge grundlegend verändern. 2017 wurde Richard Thaler für seine Beiträge zur Verhaltensökonomie geehrt. Oliver Hart und Bengt Holmström bekamen den Preis 2016 für ihre Forschung zur ökonomischen Vertragstheorie, und 2015 überzeugte Angus Deatons Analyse von Konsum, Armut und Sozialstaat die Jury. Der/die Preisträger/in 2018 wird im Oktober bekannt gegeben.

*Preisträger/in stand bei Drucklegung noch nicht fest.

DISKUTIERENDE

Abhängig von der jeweiligen Preisträgerin/dem jeweiligen Preisträger, wird eine spannende Diskussionsrunde zusammengestellt.

Dienstag, 04. Dezember 2018, 18.00 Uhr

Campus WU, Gebäude LC, Festsaal1

Anmeldung unter wu.at/matters-nobelpreis

Dienstag, 11.12.2018

Please Mind the Generation Gap – Unternehmen im digitalen Wandel

DISKUSSION DES WU CENTER OF EXCELLENCE

Fundamental neue technologische Möglichkeiten verändern die Art wie wir leben. Die weltweite Vernetzung mit Echtzeit-Qualität hat Einfluss auf unsere Kommunikation und die Jagd nach neuen Trends scheint morgen bereits wie von gestern zu sein. Unternehmen stehen in direkter Konfrontation mit der Digitalen Revolution und spüren die unmittelbaren Auswirkungen. Eine zentrale Herausforderung für Manager/innen ist dabei, dass verschiedene Generationen unterschiedlich auf diese Digitalisierung reagieren. Was bedeutet das für die Arbeitskultur? Wie können die verschiedenen digitalen Zugänge adressiert werden? Gibt es dabei Verlierer/innen?

Mit Antworten auf diese Leitfragen von Studierenden des WU Center of Excellence, das herausragend begabte und engagierte Master-Studierende fördert, versucht die Podiumsveranstaltung, eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart zu schlagen. Mit Blick auf die Zukunft wird gefragt, wie dieser Wandel richtig getaktet werden kann.

DISKUTIERENDE

Dipl.-Kffr. Dahlia Preziosa

Leiterin des Online-Innovationsmanagement, Post AG

Ulrike Prokes, BSc

Studentin, WU

MODERATION

Nicholas Pacher, BSc

Student, WU

Dienstag, 11. Dezember 2018, 18.00 Uhr

Campus WU, Gebäude LC, Festsaal 1

Anmeldung unter wu.at/matters-digitaler-wandel

Dienstag, 18.12.2018

What are the Costs of Violence?

VORTRAG

If you follow the news, you cannot help but get the impression that our world is an extremely violent place full of armed conflicts, terrorist bomb attacks, and mass shootings. Reading the headlines, you might think that most human violence against other humans in our world takes the form of civil war, perhaps other lower-level armed conflicts, or terrorist attacks.

This lecture will take you behind the headlines and suggest that the impression you get from the news coverage is misleading. Every year, the amount of violence resulting from civil war and terrorism is dwarfed by interpersonal violence – chiefly, homicide, assault, especially assaults against women, and severe physical abuse of children.

The resulting economic and social costs of interpersonal violence are substantially greater than those of civil war and terrorism. In contrast, aid spending on programs related to civil war violence and terrorism is vastly greater than spending on programs specifically focused on reducing interpersonal violence.

VORTRAGENDE

Dr. Anke Hoeffler

Research officer, Centre for the Study of African Economies, University of Oxford

MODERATION

Univ.Prof. Dr. Jesús Crespo Cuaresma

Head of the Institute for Macroeconomics, WU

Dienstag, 18. Dezember 2018, 18.00 Uhr

Campus WU, Gebäude LC, Festsaal1

Anmeldung unter wu.at/matters-costs-of-violence

Dienstag, 08.01.2019

The Cost of Destroying the Death Star

VORTRAG

Do the laws of mathematics apply a long time ago in a galaxy far, far away? And do they reveal Emperor Palpatine's secret plan to guarantee that the Rebel Alliance could never dethrone him? We will discuss the financial repercussions of the destruction of two fully armed, operational, moon-sized battle stations ("Death Stars") within a 4-year period and the dissolution of the galactic government in Star Wars. We will consider the costs of building two Death Stars, the value of the Gross Galactic Product, the scale of the galactic financial sector, and the financial crisis generated by the destruction of the second Death Star. We conclude with the bailout the fledgling New Republic would need to provide in order to prevent a galactic great depression.

VORTRAGENDE

Zachary Feinstein, Ph.D.

Professor, Washington University in St. Louis

Univ.Prof. Dr. Birgit Rudloff

Institute for Statistics and Mathematics, WU

Dienstag, 08. Jänner 2019, 18.00 Uhr

Campus WU, Gebäude LC, Festsaal 1

Anmeldung unter wu.at/matters-deathstar

Dienstag, 15.01.2019

Die vielfältigen Facetten der Kommunikation

VORTRAG

Sprache und Kommunikation werden heutzutage oft zu den „Soft Skills“ gezählt, also zu jenen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die den Sozialkompetenzen zugeordnet werden. Was dabei jedoch in den Hintergrund gerät, ist die Tatsache, dass Kommunikation eine zentrale Rolle in Unternehmen sowie in der öffentlichen Diskussion über wirtschaftliche Themen spielt. Wirtschaftlicher Erfolg basiert nicht nur auf dem effektiven Austausch innerhalb von Unternehmen (z.B. zwischen Mitarbeiter/innen), sondern auch auf jenem zwischen Unternehmen und ihren externen Stakeholdern (z. B. mit Kund/inn/en).

In diesem Vortrag werden Einblicke in die WU-Forschung zur Wirtschaftskommunikation von der Mikro- bis hin zur Makroperspektive präsentiert. Anhand verschiedener Beispiele wird gezeigt, wie Wirtschaftskommunikation zur Gestaltung von Arbeitsprozessen beiträgt, soziale Beziehungen sowie ideologische Diskurse formt und sich durch die digitalen Medien verändert hat.

VORTRAGENDE

Univ.Prof. Almut Köster, M.A., Ph.D.

Englische Wirtschaftskommunikation, WU

Dr. Ursula Lutzky

Englische Wirtschaftskommunikation, WU

Mag. Susanne Kopf, Ph.D.

Englische Wirtschaftskommunikation, WU

MODERATION

ao. Univ.Prof. Axel Beer

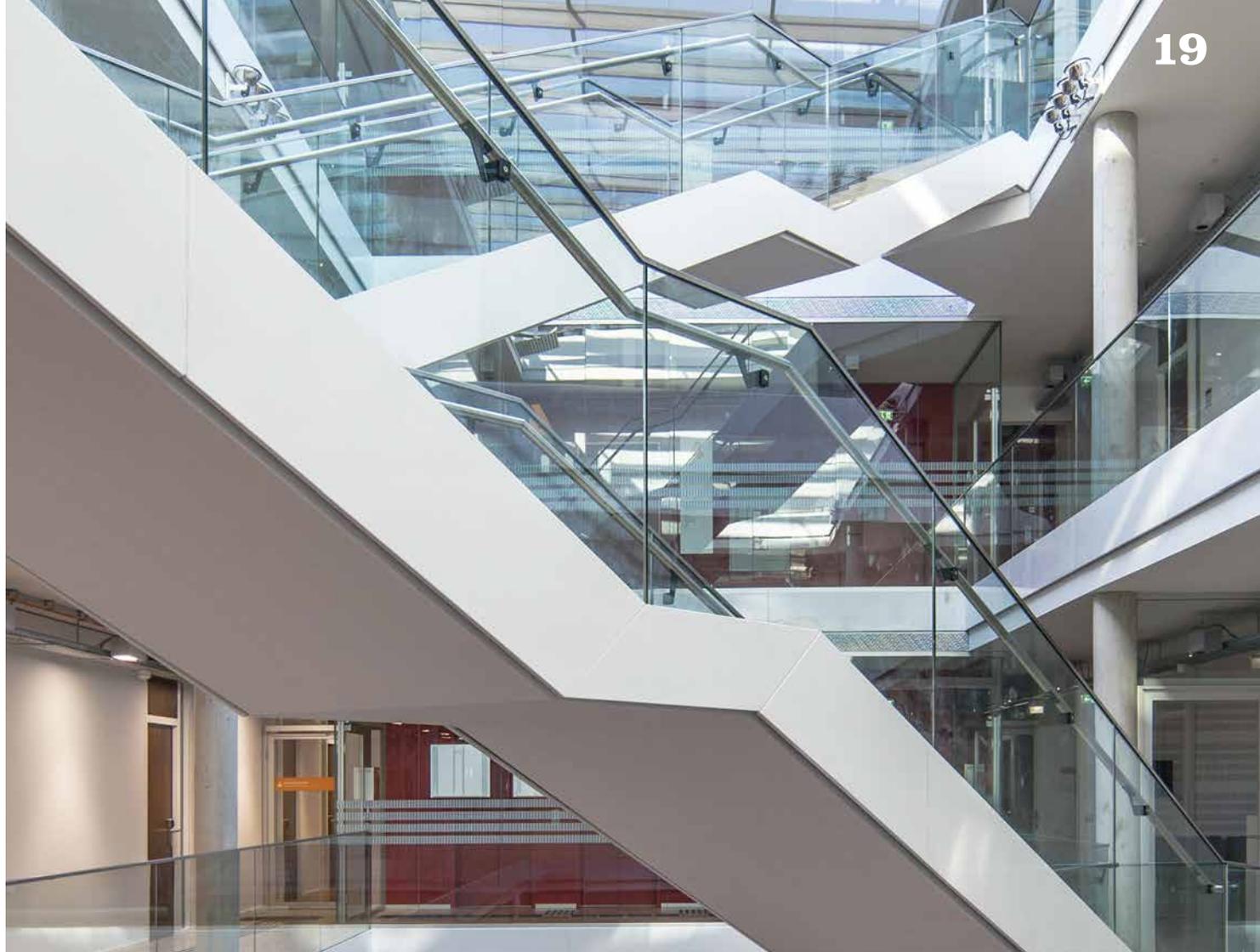
Vorstand des Instituts für

Englische Wirtschaftskommunikation, WU

Dienstag, 15. Jänner 2019, 18.00 Uhr

Campus WU, Gebäude LC, Festsaal 1

Anmeldung unter wu.at/matters-kommunikation





WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
wu.ac.at

Anreise
U-Bahn: U2 Station Messe-Prater oder Krieau
Bus: 82A Station Südportalstraße